MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH KW 46 13.11.2026

Termine

Gemeinde + Kath. Kirchengemeinde St. Michael Sonntag, 15.11.2026
Volkstrauertag, 14.00 Uhr, Friedhof Neuburg Kriegerdenkmal - Andacht

Landjugend Lauterach – Generalversammlung Samstag, 14.11.2026
- Gasthaus Krone, 19 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Lauterach – Jahreshauptversammlung Freitag, 20.11.2026
- Gasthaus Laufenmühle, 19 Uhr

Gedanke zum Volkstrauertag

Ein kleiner Wunsch für unsere Welt:



Gespräche statt Kriege.
Hände statt Bomben.
Verständnis statt Hass.

Stell dir vor, Kinder müssten nicht mehr fliehen.
Sie könnten einfach nur lachen, lernen und
groß träumen.

Eine Welt, in der das „Anderssein“ keine Mauer
ist, sondern eine Bereicherung für uns Alle.

DAS WÄRE WUNDERSCHÖN!
Claudia Pomberg

Öffnungszeiten Rathaus

Wir bitten um Beachtung, dass das Rathaus am

Montag, den 16.11.2026, geschlossen ist.

Ihre Gemeindeverwaltung

****

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:
Montag - Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
Montag 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Redaktionsschluss
Dienstag 8.00 Uhr

Herausgeber: Bürgermeisteramt Lauterach, Lautertalstraße 16, 89584 Lauterach
Telefon 07375 / 227 | Fax 07375 /1549 | info@Gemeinde-Lauterach.de | www.Gemeinde-Lauterach.de
Verantwortlich für den Inhalt des öffentlichen Teils | Bürgermeister Bernhard Ritzler oder sein Vertreter im Amt

Parkende Autos: Bitte Vorschriften einhalten

Beim Parken vor oder hinter Kreuzungen und Einmündungen muss gemäß § 12 Straßenverkehrs-ordnung (StVO) ein Bereich von mindestens 5 Metern von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten frei bleiben. Bei scharfen oder unübersichtlichen Kurven gilt 5 m vor und nach dem Punkt der stärksten Krümmung ein Parkverbot.

Im Bereich Ehinger Steige parken häufig Autos im Kreuzungs- und Kurvenbereich. Dies ist sehr kritisch und gefährlich. Bitte parken Sie das Auto bestmöglich auf den eigenen Stellplätzen vor den Garagen oder auf öffentlichen Parkplätzen.
Sollte sich die Situation nicht entspannen, sehen wir uns gezwungen seitens des gemeindlichen Ordnungsamts zu sanktionieren.

Ihr Gemeindeverwaltung

Standesamtliche Nachrichten

Geburtstag



Am 10. November 2026 konnte
Herr Dieter De Giuli
Römerweg 15, Lauterach
seinen **75. Geburtstag** feiern.



Herzlichen Glückwunsch
Ihre Gemeindeverwaltung

Weg, weg mit Wünschen, Reimen, Schwänken!
Trinkt fleißig, aber trinket still!
Wer wird an die Gesundheit denken,
wenn man die Gläser leeren will?
Gotthold Ephraim Lessing

Klimamilliarde bringt rund 18,8 Millionen Euro für den Alb-Donau-Kreis

Manuel Hagel MdL: „Unsere Kommunen brauchen Geld und Vertrauen“

Manuel Hagel MdL

Die Städte und Gemeinden im Alb-Donau-Kreis sollen über die gesamte Laufzeit der geplanten Klimamilliarde insgesamt rund 14,1 Millionen Euro erhalten, weitere 4,7 Millionen Euro gehen direkt an den Landkreis. Von den 14,1 Millionen Euro sollen rund 10,2 Millionen Euro auf die Städte und Gemeinden im Wahlkreis Ehingen entfallen.
„Unsere Kommunen müssen investieren können – gerade dann, wenn die Kassen knapp sind. Als Kommunalpartei CDU geben wir ihnen dafür Rückhalt“, erklärt Hagel.
Das Geld soll beispielsweise helfen, Schulen und Kitas energetisch zu sanieren und Schulhöfe besser vor Hitze zu schützen. „Die Bewahrung der Schöpfung und wirtschaftliche Vernunft gehören für uns zusammen. Wenn eine Schule weniger Heizenergie braucht, schützt das das Klima und entlastet den Gemeindehaushalt Jahr für Jahr. Solche Investitionen lohnen sich für die Menschen vor Ort“, so Hagel. Auch die Handwerksbetriebe in der Region können durch neue Aufträge von den Investitionen profitieren.
CDU und Grüne haben sich in der Haushaltskommission auf eine Klimamilliarde für die Kommunen verständigt. Für 2027 sind im Haushaltsentwurf 200 Millionen Euro eingeplant. Geplant ist, in den Folgejahren bis 2031 jeweils weitere 200 Millionen Euro bereitzustellen.

„Wir vertrauen den Bürgermeistern und Gemeinderäten. Sie wissen am besten, welche Investitionen vor Ort besonders dringlich sind. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass das Geld schnell und mit möglichst wenig Bürokratie bei ihnen ankommt. Wer vor Ort Verantwortung trägt, muss auch entscheiden können“, betont Hagel. Die Verteilung der Mittel soll nach demselben Schlüssel erfolgen, der bereits für das Sondervermögen Infrastruktur genutzt wird. Dadurch soll das Geld möglichst unbürokratisch bei den Städten, Gemeinden und Landkreisen ankommen. Die genaue Verteilung wird bis Ende des Jahres festgelegt. Bei den genannten Summen handelt es sich deshalb noch um voraussichtliche Beträge.

Anbei die überschlägigen angenommenen kommunalen Einzelbudgets für den Alb-Donau-Kreis:

Kommune	**Budget**		
Allmendingen	340.000 €	Nerenstetten	28.000 €
Altheim	44.000 €	Oberdischingen	176.000 €
Altheim (Alb)	134.000 €	Obermarchtal	93.000 €
Amstetten	307.000 €	Oberstadion	119.000 €
Asselfingen	69.000 €	Öllingen	41.000 €
Ballendorf	44.000 €	Öpfingen	176.000 €
Beimerstetten	195.000 €	Rammingen	119.000 €
Berghülen	144.000 €	Rechtenstein	22.000 €
Bernstadt	171.000 €	Rottenacker	173.000 €
Blaubeuren	875.000 €	Schelklingen	497.000 €
Börslingen	15.000 €	Setzingen	54.000 €
Breitingen	30.000 €	Untermarchtal	64.000 €
Dornstadt	656.000 €	Unterstadion	66.000 €
Ehingen (Donau)	1.585.000 €	Unterwachingen	15.000 €
Emeringen	13.000 €	Weidenstetten	104.000 €
Emerkingen	41.000 €	Westerheim	224.000 €
Griesingen	84.000 €	Westerstetten	165.000 €
Grundsheim	14.000 €	Heroldstatt	217.000 €
Hausen am Bussen	21.000 €	Balzheim	173.000 €
Holzkirch	21.000 €	Blaustein	1.119.000 €
Laichingen	828.000 €	Dietenheim	513.000 €
Langenau	1.055.000 €	Erbach	983.000 €
Lauterach	48.000 €	Hüttisheim	119.000 €
Lonsee	382.000 €	Illerkirchberg	368.000 €
Merklingen	147.000 €	Illerrieden	260.000 €
Munderkingen	399.000 €	Schnürpflingen	111.000 €
Neenstetten	41.000 €	Staig	244.000 €
Nellingen	148.000 €	Alb-Donau-Kreis (Landkreis)	4.700.000 €

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Online und in Präsenz: Fachtagung für Milchviehhalterinnen und -halter am 19. November

Die Landwirtschaftsämter des Alb-Donau-Kreises und des Landkreises Reutlingen, die Milchviehberatung Schwäbische Alb-Donau, die Vereine für landwirtschaftliche Fachbildung Alb-Donau-Ulm und Münsingen sowie die Kreisbauernverbände Ulm-Ehingen und Reutlingen laden zur Fachtagung für Milchviehhalterinnen und -halter ein. Diese findet am Donnerstag, den 19. November 2026, ab 10 Uhr sowohl in Präsenz im Gasthaus „Rössle“, Bahnhofstraße 33 in Laichingen, als auch online statt.

Drei Referenten informieren zum Umgang mit steigenden Energiekosten, optimierten Futterrationen und berichten von Veränderungen auf dem Betrieb unter dem Motto „Vom Landwirt zum Energiewirt“. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Anmeldung sowohl für die Teilnahme in Präsenz als auch online über den folgenden Link wird gebeten: https://join.next.edudip.com/de/webinar/2026mft/2932739.

Vorträge zu drei Themenschwerpunkten

Eröffnet wird die Fachtagung von Josef Assheuer von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen. Er stellt in seinem Vortrag „Strategien, um mit steigenden Energiekosten weiterhin erfolgreich Milchproduktion zu betreiben“, Stellschrauben für eine nachhaltige und effiziente Energienutzung vor.

Markus Merkle von der Firma Allgaier Agrarhandel stellt seine Beratungsarbeit und das von ihm in seiner täglichen Arbeit verwendete Futterberechnungs- und Rationsmodell vor. Denn gerade aufgrund der herrschenden Futterknappheit ist eine optimierte Futterration bei Milchkühen essentiell. Diese sorgt für gesunde, leistungsfähige Milchkühe und eine nachhaltige Milchproduktion.
Im Anschluss an die Mittagspause berichtet Markus Deffner aus Dentlein unter dem Motto „Vom Landwirt zum Energiewirt“ von seinen Erfahrungen sowie Veränderungen auf dem Betrieb und wirft einen Blick in die Zukunft.

Fahrerlaubnisbehörde wegen Umzugs vom 23. November bis 2. Dezember 2026 geschlossen Keine Vorsprachen möglich – Ab 3. Dezember in neuen Räumen erreichbar

Aufgrund eines internen Umzugs im Zuge der bevorstehenden Umbauarbeiten im Landratsamt Alb-Donau-Kreis bleibt die Fahrerlaubnisbehörde **von Montag, 23. November, bis einschließlich Mittwoch, 2. Dezember 2026**, geschlossen. In diesem Zeitraum sind keine persönlichen Vorsprachen möglich.
Ab Donnerstag, 3. Dezember 2026, ist die Fahrerlaubnisbehörde wieder regulär in ihren neuen Räumlichkeiten im Gebäudeteil 1D des Landratsamts in der Schillerstraße 30 in Ulm erreichbar. Persönliche Vorsprachen sind weiterhin nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.
Das Landratsamt bittet die Bürgerinnen und Bürger, die vorübergehende Schließung bei der Planung ihrer Behördengänge zu berücksichtigen, und dankt für ihr Verständnis.

L 1234 zwischen Scharenstetten und Merklingen wegen Baumfällarbeiten vom 7. bis 11. Dezember voll gesperrt

Die Landesstraße 1234 zwischen Scharenstetten und Merklingen wird von Montag,
7. Dezember, bis voraussichtlich Freitag, 11. Dezember 2026, vollständig für den Verkehr gesperrt. Die Sperrung gilt für beide Fahrtrichtungen. Die Zufahrt zum Wochenendgebiet aus Richtung Merklingen über den Ohnreineweg bleibt während der Sperrung weiterhin möglich. Eine Umleitung über Nellingen wird ausgeschildert.
Grund für die Vollsperrung sind umfangreiche Baumfällarbeiten entlang der Strecke. Die Arbeiten dienen der Verkehrssicherung. Dabei werden Bäume entfernt, die nicht mehr über die für einen sicheren Straßenverkehr erforderliche Vitalität oder Standsicherheit verfügen. Gleichzeitig sollen durch die Maßnahme lichte Waldtraufstrukturen entstehen, die zahlreichen Tier- und Insektenarten als wertvoller Lebensraum dienen.
Während der Forstarbeiten besteht die Gefahr durch umstürzende Bäume und herabfallende Äste. Aus Sicherheitsgründen ist eine Vollsperrung der Straße daher erforderlich.
Privatwaldbesitzende sind aufgerufen, den Zeitraum der Straßensperrung nach Möglichkeit ebenfalls für notwendige Arbeiten in ihren Waldflächen entlang der betroffenen Strecke zu nutzen. Hierfür ist eine vorherige Abstimmung mit dem zuständigen Forstrevierleiter Dennis Eninger unter der Telefonnummer 0173 / 676 0435 unbedingt erforderlich.

Lichtsignalanlage an der B 311 in Erbach wird modernisiert

Die Lichtsignalanlage an der Einmündung der Kreisstraße 7375 (K 7375) in die Bundesstraße 311 (B 311) in Erbach wird modernisiert. Im Zuge der Arbeiten wird die Anlage mit moderner LED-Technik ausgestattet und die veraltete Verkabelung erneuert. Zudem werden die Verkehrsabläufe an die veränderten Verkehrsverhältnisse angepasst.
Bei den Vorbereitungen wurde außerdem festgestellt, dass einer der Ampelmasten altersbedingt ausgetauscht werden muss. Hierfür sind Tiefbauarbeiten erforderlich. Der Austausch des Ampelmasts aus Richtung Dellmensingen erfolgt **ab Montag, 16. November 2026**, im Rahmen der Modernisierungsarbeiten.
Die Arbeiten und die damit verbundenen Verkehrseinschränkungen werden voraussichtlich drei Tage dauern. Die Ampelanlage wird während der Arbeiten komplett ausgeschaltet. Es gelten daher die vorhandenen Verkehrszeichen: Der Verkehr auf der B311 hat Vorrang, der Verkehr aus Richtung Dellmensingen ist untergeordnet. Während dieser Zeit müssen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer mit geringfügigen Behinderungen rechnen, da die Fahrbahn abhängig von den jeweiligen Arbeiten kurzfristig verengt wird.

Webinare zur Kinderernährung am 1. Dezember 2026: „Von Anfang an mit Spaß dabei – Einführung des ersten Breies in der Babynarung“

Wie die Einführung von Beikost gut gelingt, dazu informiert eine Referentin der Landesinitiative „BeKi“ (Bewusste Kinderernährung), am **Dienstag, den 1. Dezember 2026**, in zwei Webinaren von 09:00 bis 10:30 Uhr sowie alternativ von 19:00 bis 20:30 Uhr. Ziel der Veranstaltung ist es Eltern, Erzieherinnen und Tagesmüttern Hilfestellungen bei der Einführung von Beikost bei Babys zu geben.
Die BeKi-Referentinnen unterstützen Eltern und Erziehende bei Fragen zur Ernährungserziehung, Entdeckung der Vielfalt und Qualität von Lebensmitteln sowie der Zubereitung von Mahlzeiten für Kleinkinder.
Eine Anmeldung ist über den nachfolgenden Link ausschließlich online möglich:
https://join.next.edudip.com/de/webinar/von-anfang-an-mit-spass-dabei/2570013

Bildungsforum 2026:
„Bildungschancen im Ganztag: Außerschulische Angebote und starke Partner“

Die schrittweise Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung stellt Schulen, Kommunen und Schulträger vor große Herausforderungen. Unter dem Motto „Bildungschancen im Ganztag: Außerschulische Angebote und starke Partner“ bringt das Bildungsforum 2026 am Montag, den 23. November 2026, Fachleute, politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, Lehrkräfte, Betreuungskräfte sowie weitere Akteure aus der Bildungslandschaft zusammen.

Im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wie Vereinen, Verbänden, Trägern der Jugendhilfe oder Engagierten aus der Zivilgesellschaft. Sie können Erfahrungen und Expertise einbringen, die den schulischen Bildungsauftrag ergänzen, etwa im sportlichen, kulturellen, sozialen oder naturpädagogischen Bereich, in der Demokratiebildung oder der Berufsorientierung.

Landrat Heiner Scheffold eröffnet das Bildungsforum um 16 Uhr. Anschließend geben verschiedene Referentinnen und Referenten Einblicke in das Thema:

- Professorin Dr. Pia Rother von der Hochschule RheinMain gibt in ihrem Impulsvortrag „Kooperation als Chance in der Ganztagsschule/Ganztagsbetreuung“ einen wissenschaftlichen Überblick und zeigt konkrete Ansatzpunkte für erfolgreiche Zusammenarbeit.
- Vertreterinnen der AWO Ulm berichten über ihre Erfahrungen als Kooperationspartnerin in der Ganztagsbetreuung.
- Die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller zeigt unter dem Motto „Bildung braucht Verbündete“, wie außerschulische Partner die Bildungschancen von Kindern verbessern können.
- Der Landesfischereiverband Baden-Württemberg stellt mit „Fisch on Tour“ ein mobiles Forschungslabor vor, das Kindern und Jugendlichen Natur- und Umweltthemen näherbringt.
- Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg eröffnet kreative Zugänge zu Kunst und Kultur.
- Das Kernhäusle Erbach steht beispielhaft für den Ganztag als Ort, an dem Kinder sich ernst genommen, unterstützt und gefördert wissen.

Markt der Möglichkeiten lädt zum Austausch ein

Bereits ab 15 Uhr steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Bildungsforums der „Markt der Möglichkeiten“ offen. Dieser bietet Gelegenheit, sich mit verschiedenen Akteuren aus der Bildungslandschaft zu vernetzen, erfolgreiche Praxisbeispiele kennenzulernen und neue Kooperationen anzubahnen. Ziel ist es, den Austausch zu stärken und gemeinsam Ideen für einen abwechslungsreichen und qualitativ hochwertigen Ganztag zu entwickeln.

Einladung und Anmeldung

Das Bildungsforum richtet sich an alle Bildungsakteurinnen und Bildungsakteure, Verantwortliche aus kommunaler Politik sowie an Eltern aus dem Alb-Donau-Kreis und der Region. Die Veranstaltung findet im Großen Sitzungssaal im Haus des Landkreises, Schillerstraße 30 in Ulm, statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Um eine gute Planung zu ermöglichen, wird um eine Anmeldung per E-Mail bis zum 16. November 2026 an bildungsregion@alb-donau-kreis.de gebeten.

Über das Bildungsbüro des Alb-Donau-Kreises

Das Regionale Bildungsbüro ist die zentrale Koordinierungs- und Servicestelle für Bildungsfragen im Landkreis. Es initiiert, begleitet und vernetzt Bildungsakteure mit dem Ziel, allen Bürgerinnen und Bürgern bestmögliche Bildungschancen zu ermöglichen und die Bildungslandschaft zukunftsfähig zu gestalten.

Regierungspräsidium Tübingen

Ehinger Oberbürgermeisterwahl: Regierungspräsidium Tübingen bestätigt Gültigkeit der Wahl

Mit Bescheid an die Stadt Ehingen (Donau) vom 9. November 2026 hat das Regierungspräsidium Tübingen die Gültigkeit der Oberbürgermeisterwahl offiziell bestätigt.

Da beim ersten Wahlgang am 11. Oktober 2026 kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hatte, fand am 25. Oktober 2026 eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern Tobias Huber und Martin Krämer

statt. Diese hatten bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten. Bei der Stichwahl setzte sich Tobias Huber mit 61,6 Prozent der Stimmen durch. Die Gültigkeit der Stichwahl am 25. Oktober 2026 wurde vom Regierungspräsidium anhand der vorgelegten Unterlagen geprüft, wobei die Prüfung keinen Grund zur Beanstandung ergab.

„Tobias Huber ist damit neuer Oberbürgermeister der Stadt Ehingen“, so Regierungspräsidentin Isabel Kling. „Ich gratuliere den Bürgerinnen und Bürgern zu ihrer Wahl und wünsche dem gewählten Oberbürgermeister für sein neues Amt Kraft, Weitsicht und viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die mit ihm die Stadt zukunftsfähig gestalten. Ich freue mich auf eine gute und produktive Zusammenarbeit.“

Hintergrundinformationen: Das Regierungspräsidium Tübingen ist in seiner Funktion als Rechtsaufsichtsbehörde für die Kommunalaufsicht über insgesamt 17 Große Kreisstädte (Städte über 20.000 Einwohner), die acht Landkreise des Regierungsbezirks, den Stadtkreis Ulm, die Regionalverbände sowie die Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbände zuständig, an denen die vom Regierungspräsidium beaufsichtigten Gebietskörperschaften beteiligt sind.

Regierungspräsidium Tübingen und Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Sternenhell – die Alb bei Nacht

Ab Freitag, 13. November 2026, zeigt eine Sonderausstellung im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen beeindruckende Fotografien und Filmaufnahmen von Till Credner, Physiker und Astrofotograf. Die Ausstellung ist in Zusammenarbeit mit dem Projekt Sternenpark Schwäbische Alb entstanden. Bis Mitte März 2027 sind faszinierende Impressionen des Nachthimmels über der Schwäbischen Alb im Zusammenspiel mit den Sehenswürdigkeiten der hiesigen Landschaft zu sehen.

Dabei wird ersichtlich, wie selbst abgelegene Winkel von nächtlichem Kunstlicht betroffen sind. Lichtverschmutzung ist nicht nur ein Phänomen von Ballungszentren, sie erstreckt sich auch weit in ländliche Regionen hinein. Die Ausstellung thematisiert die Auswirkungen von zu viel Licht bei Nacht auf den Menschen, die Natur und die Umwelt. Es werden Lösungsansätze für eine umweltgerechte Beleuchtung aufgezeigt, ohne die Sicherheits- und Komfortaspekte des künstlichen Lichts zu vernachlässigen.

Die Wechselausstellung ist im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Biosphärenallee 2 - 4, 72525 Münsingen-Auingen zu sehen, der Eintritt ist frei.

Interessierte haben zudem die Möglichkeit die interaktive Dauerausstellung zum von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiet Schwäbische Alb und zu den ausgestellten Exponaten zum UNESCO-Geopark Schwäbische Alb zu besuchen und im Shop regionale Produkte aus dem Biosphärengebiet einzukaufen. Eintrittspreise und Öffnungszeiten des Biosphärenzentrums sind online unter www.biosphaerenzentrum-alb.de einsehbar.



Bildunterschrift: Der Komet Tsuchinshan-Atlas, aufgenommen vom Roßberg bei Reutlingen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb im Oktober 2024; Fotografie: Till Credner.

Berufsinformationszentrum Ulm

PRÄSENZveranstaltung: „Freiwilligendienste – Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schule und Beruf“ am Donnerstag, 19.11.2026 von 13:00 bis 17:00 Uhr / Schüler/-innen, Eltern und ganze Schulklassen sind herzlich eingeladen / einfach spontan vorbeikommen.
Es gibt zu den Infoständen (13:00-17:00 Uhr) zusätzlich Vorträge regionaler Anbieter zu folgenden Zeiten:

1.) 13:00 – 13:10 Uhr: Berufsberatung: Wir unterstützen dich
2.) 13:10 – 13:40 Uhr: Bundeswehr

3.) 13:50 – 14:20 Uhr: Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
4.) 14:30 – 15:00 Uhr: Landessportverband BW
5.) 15:10 – 15:40 Uhr: Lebenshilfe Donau-Iller, Neu-Ulm
6.) 15:50 – 16:20 Uhr: Landeszentrale für politische Bildung BW
7.) 16:30 – 17:00 Uhr: Internationaler Bund (IB) Süd, Ulm

ONLINEvortrag / „Die moderne Bewerbung“ am Donnerstag, 17.12.2026 von 10:00 bis 11:30 Uhr / mit Anmeldung per E-Mail an Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter 0731 160-888.
Die Angebote sind auch in der Veranstaltungsdatenbank der Agentur für Arbeit eingestellt und genauer beschrieben.
Bei Online-Angeboten unter der Suchfilter-Einstellung : „Online“ und bei Präsenzangeboten unter der Einstellung: „vor Ort“ und „PLZ 89073 bei Umkreis“.
Wir freuen uns auf viele Teilnehmer/-innen.

BiZ geschlossen

Am Mittwoch, den 25. November ist das Ulmer Berufsinformationszentrum von 08:00 bis 12:00 geöffnet und bleibt am Nachmittag wegen einer brandschutzbedingten Baumaßnahme geschlossen.
Im Berufsinformationszentrum stehen für Recherchen und Bewerbungen Computer mit Internetzugang für Jedermann zur Verfügung. Umfangreiche Informationsmaterialien rund um die Themen Beruf, Ausbildung und Studium können kostenlos genutzt oder nach Hause mitgenommen werden. Beispielsweise Bewerbungsratgeber, Studienführer sowie Magazine zum Thema Existenzgründung oder Weiterbildung.

Agentur für Arbeit Ulm

Ausbildungsmarktbilanz 2025/2026

Gute Chancen trotz weniger Ausbildungsstellen

Zum Stichtag 30. September zieht die Agentur für Arbeit Ulm Bilanz zum Ausbildungsmarkt 2025/2026. „Im Bezirk der Agentur für Arbeit Ulm verzeichnen wir einen geringere Ausbildungsbereitschaft als in den beiden Vorjahren. Regionale Betriebe und Unternehmen meldeten knapp 15 Prozent weniger Ausbildungsplätze als im vorherigen Ausbildungsjahr“, berichtet Nadine Woyack, Leiterin der Agentur für Arbeit Ulm. „Auf der anderen Seite nahm auch die Zahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen um sechs Prozent ab, die mit Hilfe unserer Berufsberatung eine Ausbildungsstelle suchten. Dennoch bleibt der Ausbildungsmarkt ein Bewerbermarkt“. Rein rechnerisch kamen auf hundert gemeldete Ausbildungsstellen 66 Bewerberinnen und Bewerber, sechs Personen mehr als im letzten Ausbildungsjahr. „Es bleibt dabei: Es gab mehr gemeldete Stellenangebote als ausbildungssuchende Bewerberinnen und Bewerber“, bilanziert die Agenturleiter und stellt fest: „Der regionale Ausbildungsmarkt ist weiterhin chancenreich und anteilig konnten mehr Stellen als im Vorjahr besetzt werden. Das ist eine gute Nachricht, denn hinter jeder besetzten Ausbildungsstelle stecken zwei Dinge: Für den Auszubildenden eine aussichtsreiche Basis für einen guten Karriereweg und arbeitgeberseitig der potentielle Gewinn einer Fachkraft von morgen.“ Woyack macht aber auch deutlich, dass der Blick auf reine Zahlenverhältnisse zu kurz greift. „Bewerber-Stellen-Relationen sind im Grunde individueller Natur. Neigung, Eignung und vor allem auch Entfernung sind wichtige Faktoren bei der Ausbildungsplatzwahl wie bei der Ausbildungsplatzvergabe.“

Für eine fundierte Berufswahl empfiehlt Nadine Woyack die Berufsberatung der Agentur für Arbeit. „Wir lassen junge Menschen mit ihrer Berufswahl nicht alleine. An den regionalen Schulen sind wir mit der Berufsberatung vor Ort und helfen den Schülerinnen und Schülern gerne weiter.“ Ziel der Beratung ist es, die individuellen Möglichkeiten der Jugendlichen auszuloten und dabei vorhandene Berufswünsche zu berücksichtigen. Die Berufswahl selbst liegt beim Jugendlichen. Doch auch mit einem festen Berufswunsch macht Beratung Sinn. Es wird geklärt, wie man zum Wunschberuf kommt, was gefordert wird, wer ausbildet und was Ausbildungsbetriebe erwarten. Gemeinsam werden auch Alternativen zum Wunschberuf entwickelt. Immerhin werden in der Region Ulm bis zu 180 verschiedene Berufe ausgebildet, wobei sich 40 Prozent der Bewerber auf etwa 10 Berufsbilder fokussieren. „Den Wunschberuf im Wunschbetrieb zu bekommen ist niemals gesichert. Im Vorteil ist, wer bei der Berufswahl einen Plan B zur Hand hat“, weiß die Agenturleiterin.

Der Ausbildungsmarkt in Zahlen

Von Oktober 2025 bis September 2026 wurden der Agentur für Arbeit Ulm insgesamt 3 950 Ausbildungsstellen gemeldet, 661 oder 14,3 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Auf der anderen Seite nahmen 2 562 Bewerberinnen und Bewerber die Unterstützung der Berufsberatung der Arbeitsagentur für die Ausbildungsplatzsuche in Anspruch, 169 oder 6,2 Prozent weniger als im Vorjahr. In Relation kamen in etwa 1,5 Ausbildungsstellen auf jeden Bewerber.

501 Ausbildungsstellen blieben unbesetzt, 198 oder 28,3 Prozent weniger als im Vorjahr. „Weniger gemeldete Ausbildungsangebote bedeutet auch weniger unbesetzte Stellen. Allerdings konnten anteilig 67,1 Prozent der gemeldeten Stellen besetzt werden, vor einem Jahr waren es 62,7 Prozent“, sagt Woyack. Unabhängig der Ausbildungsmarktlage sei es immer wichtig, allen Bewerbern eine Chance zu ermöglichen, auch wenn sie auf den ersten Blick als weniger geeignet erscheinen. Um Ausbildungsverhältnisse zu stabilisieren können nicht nur Auszubildende unterstützt werden, sondern auch Ausbildungsbetriebe. Beispielsweise mit der Assistierten Ausbildung, wodurch eine professionelle Begleitung des gesamten Ausbildungsprozesses ermöglicht werden kann. 167 Bewerber waren zum Stichtag noch unversorgt, 40 oder 31,5 Prozent mehr als im Jahr davor. „Der regionale Ausbildungsmarkt bietet weiterhin gute Chancen. Für Ausbildungssuchende mit schwachem Schulabschluss ist die Situation allerdings herausfordernder. Neben der Neigung, also welcher Beruf gewünscht wird, sollte immer auch die Eignung vorhanden sein, also bringe ich die Grundvoraussetzung mit, um eine Ausbildung überhaupt erfolgreich abzuschließen zu können“. Für Schülerinnen und Schüler, die die Schule mit schwächeren Noten abschließen sei es umso wichtiger, neben dem Wunschberuf auch passende Berufsalternativen zu entwickeln, so Woyack weiter. „Es kann sein, dass die Realität am Ausbildungsmarkt nicht zu den Wunschvorstellungen passt. Es hilft dann aber nicht, diese Realität zu ignorieren, sondern Lösungen zu suchen und Alternativen zu finden“, betont Woyack und bringt für die Suche nach Lösungsansätzen wiederum die Berufsberatung ins Spiel: „Die Kolleginnen und Kollegen sind Beratungsprofis. Sie kennen sich am regionalen Ausbildungsmarkt aus, agieren interessensunabhängig uns stellen den ratsuchenden Menschen mit seinen Stärken und Interessen in den Mittelpunkt“.

Die Hitparade der beliebtesten Ausbildungsberufe

Abgesehen von der Reihenfolge ändern sich die Berufswünsche junger Menschen seit Jahren kaum. Wie im Vorjahr wollten männliche Ausbildungssuchende vor allem Kfz-Mechatroniker oder Industriemechaniker werden. An dritter Stelle stand der Anlagenmechaniker als Berufswunsch, im Vorjahr war es Fachinformatiker.
Bei den jungen Frauen stand wie im Vorjahr der Beruf Medizinische Fachangestellte auf Platz 1 der Hitparade. Wie im Vorjahr folgten die Berufe Kauffrau für Büromanagement und Industriekauffrau.
501 Ausbildungsstellen blieben unbesetzt. Die meisten unbesetzten Stellen fielen auf den Beruf Verkäufer/in, gefolgt vom Zimmerer/ Zimmerin und Maurer/in. Im Vorjahr waren es die Berufe Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Medizinische/r Fachangestellte/r und der Maurerberuf.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Karrieretag 2026

Ausbildung, Studium und IT-Karriere bei der DRV BW entdecken
Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) lädt am Freitag, 13. November, zum Karrieretag 2026 in Karlsruhe und Stuttgart ein
Freitag, der 13.? Für die eigene Karriere kann das ein Glückstag werden. Denn wer einen sicheren Arbeitsplatz, sinnstiftende Aufgaben und berufliche Perspektiven mit Zukunft sucht, ist bei der DRV BW genau richtig. Beim Karrieretag 2026 zeigt die Rentenversicherungsträgerin unter dem Motto „Anders als Du denkst!“, welche beruflichen Chancen sie in Sachen Ausbildung, Studium und IT bietet. Neben interaktiven Angeboten und Quiz-Stationen steht der persönliche Austausch mit Auszubildenen, Studierenden und Fachkräften im Vordergrund. Interessierte erhalten direkte Einblicke in den Arbeitsalltag und bekommen Tipps für Bewerbungen, Ausbildungs- sowie Karrierewege aus erster Hand. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Der Karrieretag ist kostenfrei und findet statt am Freitag, 13. November, von 13 bis 17 Uhr in Karlsruhe, Gartenstraße 105, 76135 sowie in Stuttgart, Adalbert-Stifter-Straße 105, 70437.

Jetzt anmelden und Karrierechance nutzen

Eine Anmeldung ist erwünscht – insbesondere für größere Gruppen. Kurzentschlossene sind jedoch auch ohne vorherige Registrierung herzlich willkommen. Die Anmeldung erfolgt entweder online über das Formular unter www.drv-bw.de/karriere oder per E-Mail an azubi.s@drv-bw.de. Bei der Anmeldung wird um folgende Angaben gebeten:

- Veranstaltungsort: Karlsruhe oder Stuttgart
- Gewünschtes Zeitfenster: jeweils um 13.00, 14.00, 15.00 oder 16.00 Uhr
- Personenzahl (insbesondere bei Gruppen)

Arbeiten im Ruhestand

Mit der Aktivrente steuerfrei hinzuverdienen -Steuerbonus nutzen und dadurch Geld sparen
Rentenbeziehende, die das Regelalter bereits vollendet haben, können bis zu 2.000 Euro steuerfrei hinzuverdienen. Möglich macht das die Aktivrente, die zum 1. Januar 2026 in Kraft getreten ist. Was ist die Aktivrente? Wer kann sie nutzen? Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) klärt die wichtigsten Fragen.

Was ist die Aktivrente?

Die Aktivrente macht es für viele Menschen attraktiver im Ruhestand zu arbeiten, obwohl sie bereits die gesetzliche Regelaltersgrenze erreicht haben. Sie können dabei bis zu 2.000 Euro im Monat steuerfrei hinzuverdienen. Anders, als der Name vermuten lässt, ist die Aktivrente keine zusätzliche Rentenart und somit auch keine Leistung der gesetzlichen Rentenversicherung. Vielmehr handelt es sich dabei um einen Steuerbonus. Bei Fragen sind deshalb die Finanzämter eine gute Adresse für verlässliche Informationen.

Wer kann die Aktivrente nutzen?

Die Aktivrente gilt **ausschließlich für Steuerpflichtige mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit ("dem Grunde nach" sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse)** ab Erreichen der Regelaltersgrenze. 2026 überschreitet der Geburtsjahrgang 1960 die für ihn geltende Regelaltersgrenze von 66 Jahren und 4 Monaten. Ab Geburtsjahrgang 1964 wird die Regelaltersgrenze mit Vollendung des 67. Lebensjahres erreicht.

Die Begünstigung erfolgt unabhängig davon, ob die oder der Steuerpflichtige eine Rente bezieht, den Rentenbezug aufschiebt oder überhaupt Anspruch auf eine Rente hat.

Für Selbstständige, Gewerbetreibende, Landwirte und Landwirtinnen, Forstwirte und Forstwirtinnen, Minijobs und Beamtinnen und Beamte gilt die Aktivrente jedoch nicht.

Bekomme ich weniger Rente, wenn ich die Aktivrente nutze?

Nein, die Aktivrente (Steuerbefreiung) hat keinen Einfluss auf die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung. Sie können den Steuerbonus nutzen und dadurch Geld sparen.

Muss ich einen Antrag stellen, um von der Aktivrente profitieren zu können?

Nein. Der Steuerfreibetrag wird von der Beschäftigungsstelle bei Berechnung der Lohnsteuer automatisch berücksichtigt.

AOK – Die Gesundheitskasse Ulm-Biberach

Bezirksrat der AOK Ulm-Biberach: Pflege braucht verlässliche Perspektiven

Die Pflege steht vor großen Herausforderungen. In Baden-Württemberg wird die Zahl der hochbetagten Menschen bis 2045 um rund 170.000 auf fast eine Million steigen. Damit wächst auch die Zahl der Menschen, die auf Unterstützung und Pflege angewiesen sein werden. Wie die Versorgung künftig verlässlich und bezahlbar gestaltet werden kann, war ein zentrales Thema der gestrigen Sitzung des Bezirksrats der AOK Ulm-Biberach.„Pflege ist eine Aufgabe, die uns alle angeht. Wenn Menschen auf Unterstützung angewiesen sind, brauchen sie eine Versorgung, die sich an ihren Bedürfnissen orientiert und ihnen möglichst viel Selbstständigkeit und Lebensqualität erhält. Gleichzeitig dürfen wir die Angehörigen nicht alleinlassen, die oft Enormes leisten“, sagt Götz Maier, Vorsitzender des Bezirksrats der AOK Ulm-Biberach.

Das Pflegeneuordnungsgesetz enthält aus Sicht der AOK wichtige Ansätze, um die Pflege weiterzuentwickeln. Positiv bewertet der Bezirksrat insbesondere Verbesserungen bei der Pflegebegleitung, die Vereinfachung des Leistungsrechts und die stärkere Berücksichtigung von Prävention. Eine zentrale Herausforderung bleibt jedoch die langfristige Finanzierung der Pflegeversicherung. Die vereinbarte kurzfristige Stabilisierung sei lediglich ein Minimalkompromiss und biete keine nachhaltige Lösung. „Es ist wichtig, dass wir die Pflegeversicherung kurzfristig stabilisieren. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die grundlegenden Finanzierungsfragen weiterhin ungelöst sind. Langfristig braucht es eine verlässliche Finanzierung, die Pflegebedürftige und ihre Angehörigen vor immer weiter steigenden Eigenanteilen schützt und zugleich die Beitragszahlenden nicht übermäßig belastet“, betont Maier.

Wie Prävention und Unterstützung konkret aussehen können, zeigen Angebote der AOK Baden-Württemberg. Mit „PiP – Prävention in der Pflege“ unterstützt die AOK Pflegeeinrichtungen dabei, gesundheitsfördernde Maßnahmen im Alltag zu verankern. Dabei stehen sowohl das Wohlbefinden der Pflegebedürftigen als auch die Gesundheit der Beschäftigten im Mittelpunkt. Das Programm „SicherGehen“ setzt bei der Sturzprävention an: Gezielte Kraft- und Gleichgewichtsübungen sollen die Mobilität und Sicherheit älterer Menschen stärken und dazu beitragen, Stürze zu vermeiden.

„Solche Angebote können einen wichtigen Beitrag leisten, damit Menschen möglichst lange mobil und selbstständig bleiben. Gleichzeitig zeigen sie, dass Prävention auch im Pflegealltag einen festen Platz haben muss“, sagt Maria Winkler, stellvertretende Vorsitzende des Bezirksrats der AOK Ulm-Biberach. Ihr ist dabei auch die Situation der Pflegenden wichtig: „Angehörige und Pflegekräfte leisten jeden Tag viel. Sie brauchen nicht nur Anerkennung, sondern auch konkrete Entlastung und Unterstützung. Denn gute Pflege gelingt nur, wenn auch diejenigen gestärkt werden, die sich um andere kümmern.“

Für den Bezirksrat der AOK Ulm-Biberach steht fest: Die Zukunft der Pflege entscheidet sich daran, ob es gelingt, die Versorgung langfristig finanziell abzusichern und gleichzeitig bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Dafür braucht es verlässliche politische Rahmenbedingungen und eine nachhaltige Finanzierung. Ziel muss sein, Pflege bezahlbar, zugänglich und menschlich zu gestalten, damit Pflegebedürftige und ihre Angehörigen auch künftig auf verlässliche Unterstützung zählen können.

Vereine/Veranstaltungen

Feuerwehr Lauterach
Hauptversammlung 2026

Die Hauptversammlung der Feuerwehr Lauterach findet statt
am Freitag, den **20.11.2026 um 19 Uhr**
in der Gaststätte „Laufenmühle“ (Zur Laufenmühle 4, 89584 Lauterach)
Hierzu sind alle Mitglieder sowie Interessierte herzlich eingeladen!
Auf Ihr Kommen freut sich die Feuerwehr Lauterach.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Gemeinsames Essen
4. Bericht des Kommandanten
5. Bericht Jugendwart
6. Bericht Leiter Altersabteilung
7. Bericht des Kassierers
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss
10. Ansprache Bürgermeister Bernhard Ritzler
11. Ehrungen
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Hauptversammlung sind bis zum 13.11.2026 beim Kommandanten schriftlich einzureichen.

Berthold Merk
Kommandant, Feuerwehr Lauterach

Freiwillige Feuerwehr Lauterach
Kommandant Berthold Merk
Kirchweg 18, 89584 Lauterach
kommandant@ffw-lauterach.de
0176/70833898

Freiwillige Feuerwehr Lauterach
Gemeindeverwaltung Lauterach
Lautertalstr. 16, 89584 Lauterach
info@ffw-lauterach.de
07375/227

Chor PiCanto

Benefizkonzert begeistert Publikum: 1.600 Euro für die Beratungsstelle „Gleichgewicht“

Unter dem Motto „Musik, die Gutes tut“ fand am Sonntag, 4. Oktober 2026, in der gut besuchten Pfarrkirche St. Michael in Lauterach-Neuburg ein Benefizkonzert zugunsten der Beratungsstelle „Gleichgewicht – Beratungsstelle für Menschen mit belastendem Essverhalten und deren Angehörige“ statt.

Für den musikalischen Rahmen sorgten der Frauenchor PiCanto unter der Leitung von Annette König und die Band SoniXX mit sechs jungen Musikerinnen aus der Region. Den Auftakt gestaltete der Frauenchor

mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Liedern, darunter California Dreaming von John Phillips, dem Klassiker Ohne Dich von der Münchener Freiheit sowie Ehrenwort von den Fäaschtbänklern. Im Wechsel dazu spielten SoniXX Coversongs wie When I Was Your Manvon Bruno Mars und Rolling in the Deep von Adele sowie ihren eigenen Titel I Hope You Don't Like It.

Durch den Abend führte Carina Mall, Leiterin der Beratungsstelle Gleichgewicht. Sie erläuterte die Bedeutung des Angebots und machte auf dessen Finanzierung aufmerksam. Die Beratungsstelle begleitet Menschen mit belastendem Essverhalten sowie deren Angehörige und finanziert sich ausschließlich über Spenden. Die Beratung ist für Betroffene kostenlos.

Die besondere Atmosphäre war den ganzen Abend über spürbar. Mal wurde begeistert mitgeklatscht, mal lauschten die Besucherinnen und Besucher aufmerksam den Stimmen des Chores und den Klängen der Band. So verband der Konzertabend musikalischen Genuss mit sozialem Engagement. Die große Spendenbereitschaft des Publikums wurde schließlich mit einem beeindruckenden Ergebnis sichtbar: Insgesamt kamen 1.600 Euro für die Beratungsstelle Gleichgewicht zusammen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, Unterstützenden und Gästen, die diesen Abend möglich gemacht haben.



Biosphärengruppe Lauterach

Am letzten Samstag, 7. November, wurde im Schneggahäusle wieder, wie schon letztes Jahr, geschabt, gedrückt, gedreht und gehobelt. Spätzla und Knöpfla fielen ins kochende Wasser, wurden herausgefischt und der Geschmack vom Publikum kritisch beurteilt.
Aber auch „das Auge isst mit". Karin schabte rote, hellgrüne und gelbe Spatzen. Rote Bete, und junger Spinat dienten als Farbstoffe.
Ein ungewöhnliches Geschmackserlebnis erzeugte Herbert mit seinen Mischungen aus Spätzlesteig mit Lindenblättermehl oder Weinblattpulver. Hervorragend und einzigartig.
Birgit schabte, ganz traditionell „ vom Brittle ra „ aber mit einer Geschwindigkeit, die alle zum Staunen brachte. Omas Spatzenschabkunst ist noch nicht ausgestorben.
Ein weiterer Höhepunkt war die seltene Demonstration einer Knöpflesmaschine von der Westalb. Ingrid presste da spaghettilange Knöpfle heraus. Daneben schabten Milan und Luna kurze Knöpfla, auch als Bollaschbatza bekannt, fleissig ins heisse Wasser. Ja, die Bezeichnungen Spätzla und Knöpfla werden doch regional sehr unterschiedlich benutzt.
Und noch eine Besonderheit wurde von Hedwig demonstriert: die Zoorabolla. Knöpfla, die die Bauersfrauen schnell, kurz vor zwölf, mit Wut im Bauch aus dem Teig gelöffelt, nicht geschabt, haben. Oft gab's auf dem Feld miese Stimmung mit den Männern. Die Zooraknöpfla mussten dann als Blitzableiter herhalten. Aber geschmeckt haben sie auch.
Und überhaupt war das eine „gschmackte" Veranstaltung. Sogar mit Life-Musik von Ruth am Klavier.

Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr organisiert die Landjugend und die Jugendkapelle Mundingen einen Weihnachtsmarkt. Er startet um 13 Uhr mit leckerem Mittagessen anschließendem Glühwein, Punsch & Co.
Freuen können Sie sich auf den Nikolaus, den Kirchenchor und vielen interessanten Ständen die zum Einkaufen einladen. Vorbeischauen lohnt sich!









Anzeigen



Für einen neuen Lebensabschnitt...

eine sympathische Familie (Elektriker, Teamassistentin, 2 Kinder) sucht ein Einfam.Haus / Bauernhaus zum Kauf:

- 4-5 Zimmer
- ca. 120-170 m² Wohnfläche
- Garage und schöner Garten
- gerne Nähe zu Kindergarten / Bushaltestelle
- Modernisierungsbedarf ist kein Hindernis
- Finanzierung gesichert

Sie besitzen eine solche Immobilie und überlegen zu verkaufen?

Rufen Sie an, wir freuen uns auf Sie **Tel. 07376 960-0**

BIV IMMOBILIENHAUS für Baden-Württemberg seit 1977
Hauptstraße 89
88515 Langenenslingen
www.biv.de
Info@biv.de

Herzliche Einladung zum Kathreinenmarkt!

Markt! einkaufen, bummeln, erleben...

Liebe Gäste aus Nah und Fern,

ich darf Sie alle herzlich zum diesjährigen **Kathreinenmarkt** am 26. November 2026 nach Munderkingen einladen. Der Verein „Handel und Gewerbe Munderkingen" hat viele Überraschungen für Groß und Klein organisiert:

- Um 14.00 Uhr und 15.00 Uhr führt das Kasperletheater „Puppenkiste" ein Puppenspiel im Rathaussaal Munderkingen auf. Eintritt frei!
- Lesung in der Mediathek für Kinder ab 4 Jahren in der Mediathek um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr. Eintritt frei!
- Kinderkarussell auf dem „Alten Schulhof" – eine Fahrt kostet nur 50 Cent.
- Die Munderkinger Fachgeschäfte haben für Sie durchgehend bis 18.00 Uhr geöffnet
- Kostenloses Parken in der Tiefgarage

Erleben Sie einen schönen Tag auf unserem Munderkinger **Kathreinenmarkt**. Wir erwarten wieder zahlreiche Markthändler, die bis 18:00 Uhr ihre Waren an den Verkaufsständen anbieten werden. Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich

Ihr

Thomas Schelkle
Bürgermeister

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mundingen
Pfarrer Markus Häfele
Pfarrberg 14, 89584 Mundingen
Tel. 07395-375
E-Mail: **pfarramt.mundingen@elkw.de**

Mundingen, 10-11-2026

Wochenspruch für den Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
2. Korinther 5, 10: Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.

Sonntag, 15. November
9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Markus Häfele und Taufe, Opfer für Friedensdienste
9.30 Uhr Kinderkirche

Mittwoch, 18. November, Buß- und Bettag
Sprüche Salomos 14, 34: Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.
19.30 Uhr Gottesdienst zu Buß- und Bettag, Abendmahl (mit Wein in Einzelkelchen), voraussichtlich mit Mitwirkung der Konfirmanden

Termine und Gottesdienste

Der QR-Code führt zur Homepage unserer Kirchengemeinde mit den Hinweisen zu aktuellen Terminen und Gottesdiensten.

Termine der Woche

Montag, 16. November	19.45 Uhr	Kirchenchorprobe im Dorfgemeinschaftshaus in Mundingen
Mittwoch, 18. November	kein	Konfi Unterricht wegen Buß- und Bettags Gottesdienst aber Mitwirkung bei diesem Gottesdienst um 19:30 Uhr
Donnerstag, 19. November	15 Uhr	Gemeinsam Handarbeiten im Gemeinderaum

Kinderkirche - Rollenverteilung für das Krippenspiel



Das Kinderkirchteam hat auch in diesem Jahr wieder ein tolles Krippenspiel für Heiligabend um 18 Uhr ausgesucht.
Die Proben für das Krippenspiel beginnen am Sonntag, 22. November, 9.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.
Bitte melden Sie Ihr Kind bzw. ihre Kinder (ab ca. 3 Jahren) bis Montag, 16.11.2026 bei Pfarrer Markus Häfele an, wenn es mitmachen möchte: Per Signal, per E-Mail markus.haefele@elkw.de oder Telefon 07395/375 (auch Nachricht auf den AB) oder Handy 0151 22 5 335 00 (oder per WhatsApp.)

Folgende weitere Termine sind geplant:
Sonntag, 29. November, Erster Advent, 9.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus*
Sonntag, 6. Dezember, Zweiter Advent, 10.30 Uhr, Kirche
Sonntag, 13. Dezember, Dritter Advent, 10.30 Uhr, Kirche
Freitag, 18. Dezember, 16 Uhr, Kirche (Sonderprobe)
Sonntag, 20. Dezember, Vierter Advent, 10.30 Uhr, Generalprobe: Kirche
*Adresse des Dorfgemeinschaftshauses: Oberdorf 4, Mundingen

Mittwoch, 24. Dezember, Heiligabend, 17.30 Uhr Kirche - Aufführung
Der Gottesdienst an Heiligabend beginnt um 18 Uhr.

Die Proben dauern jeweils etwa eine Stunde, eventuell auch mal ein paar Minuten länger.



Vorschau für einen besonderen Gottesdienst am Samstag, 28. November

18 Uhr Gottesdienst in der Kirche zur Aussendung ehrenamtlicher Mitarbeitenden in der Hospizarbeit

Vorschau für ein besonderes Konzert: ejw-Chor zu Gast am 11. Dezember

Wir freuen uns sehr, dass der ejw-Chor in unserer Mundinger Kirche zu Gast sein wird, um den Auftakt ihrer Adventskonzertreihe bei uns zu gestalten.
Bitte notieren Sie sich diesen Termin, damit sie dieses ganz besondere Konzert nicht verpassen.

Angst, jetzt hör mal gut zu!
Höre es, Angst,
der mich durch so viele Abgründe getragen hat,
der wird mich auch im Angesicht des letzten Abgrundes nicht alleine lassen,
dir zum Trotz!
Sabine Naegeli

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Pfarrer Markus Häfele und die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Mundingen

---

Kirchengemeinde Neuburg St. Michael

Gottesdienstordnung
St. Michael Neuburg
mit Lauterach, Talheim und Reichenstein

Pfarramt St. Michael Neuburg, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal:	Tel. 07393-917588 Fax 07393-917589
	E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de
Öffnungszeiten (Frau Bank):	Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131	Fax 07375-92132
	E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de
Öffnungszeiten (Frau Epp):	Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Homepage: www.se-marchtal.de	
Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131	E-Mail: gianfranco.loi@drs.de
Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 92131	E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Gültig vom 15.11.2026 bis 29.11.2026

Wichtiger Hinweis: Im Sterbefall wegen einer Grabbelegung im Friedhof in Neuburg bitte unseren Kirchenpfleger Hans Eglinger kontaktieren. Tel.: 07375/922661

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen Tel. 0737592131

33. Sonntag im Jahreskreis

Sa 14.11.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Kameradschaftsmesse, Pfarrkirche

		Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
So 15.11.	**Volkstrauertag**	
	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Reutlingendorf
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Emeringen
	10.15 Uhr	**Eucharistiefeier mit anschl. Besuch des Kriegerdenkmals, Münster Obermarchtal**
	14.00 Uhr	**Andacht, Friedhof Neuburg Kriegerdenkmal**
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
Do 19.11.	**G Elisabeth**	
	07.30 Uhr	Schülermesse, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Fr 20.11.	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	14.00 – 16.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche Untermarchtal
	17.30 Uhr	**Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal**
	18.00 Uhr	**Abendmesse, St. Urban Obermarchtal**
	19.00 Uhr	**Friedensgebet, Klosterkirche Untermarchtal**
Sa 21.11.	**G ULF in Jerusalem**	
	7.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche Untermarchtal
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche Untermarchtal
	14.00 Uhr	**Taufe von Julian Traub, Pfarrkirche Untermarchtal**

Christkönigssonntag	**Jugendkollekte**

Sa 21.11.	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
So 22.11.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche Untermachtal
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Kriegerjahrtag, Pfarrkirche Reutlingendorf
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Dienst, Volkstrauertag, Pfarrkirche Emeringen
	10.15 Uhr	**Eucharistiefeier mit dem Chor „Spirit of Joy“, Münster Obermarchtal**
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
Do 26.11.	07.30 Uhr	Schüler-Wort-Gottes-Dienst, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Fr 27.11.	**G Ulf von der Wundertätigen Medaille**	
	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	14.00 – 16.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche Untermarchtal
	17.30 Uhr	**Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal**
	18.00 Uhr	**Abendmesse, St. Urban Obermarchtal**
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
Sa 28.11.	**G Katharina Laboure**	
	07.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche Untermarchtal

1. Adventsonntag

Sa 28.11.	**19.00 Uhr**	**Musikalischer Gottesdienst zur Adventseröffnung, Segnung Adventskränze, Klosterkirche Untermarchtal**
So 29.11.	**1. Advent**	
	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Reutlingendorf
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Emeringen
	08.45 Uhr	**Eucharistiefeier, Vorstellung Kommunionkinder, Pfarrkirche Neuburg – 2. Opfer für Gerold Burger – – Hl. Messe für Helmut Beck –**
	10.15 Uhr	**Eucharistiefeier, Vorstellung Kommunionkinder, Münster Obermarchtal**
	19.00 Uhr	Vesper, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster

Regionale Mitteilungen

Herzliche Einladung zum Vortrag der keb der SE Marchtal „Häusliche Vorsorge – Schnelle Hilfe in Notfallsituationen bei Unfällen im Haushalt“

Bereitschaftsleiter Karl Faad vom DRK Obermarchtal spricht in diesem Vortrag über Vorsorge und Selbsthilfe im Haushalt, sowie schnelle Hilfe von Haushaltsmitgliedern oder den Helfern vor Ort in Notsituationen und Notfällen.

Termin: Dienstag, 17. November 2026, 19 Uhr
Referent: Karl Faad, DRK Obermarchtal
Ort: Torbogensaal Obermarchtal
Eintritt frei
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Herzliche Einladung zu unserer Pilgerreise nach Lourdes

Liebe Reiseinteressierte,
vom 7. bis 14. Mai 2027 möchten wir uns gemeinsam auf den Weg nach Frankreich machen. Ich lade Sie herzlich ein, Lourdes und weitere bedeutende Orte des katholischen Glaubens mit uns zu erleben. Unsere Busreise beginnt in Obermarchtal und führt zunächst nach Ars-sur-Formans. Dort besuchen wir die Basilika und die Gedenkstätten des heiligen Pfarrers von Ars. Über die mittelalterliche Festungsstadt Carcassonne reisen wir weiter nach Lourdes, wo wir vier Nächte verbringen. In Lourdes stehen die Grotte, die internationale Eucharistiefeier, die Mühle von Boly und der Cachot auf dem Programm. Wir haben Gelegenheit zu persönlichem Gebet, zum Kreuzweg sowie zur Teilnahme an Sakraments- und Lichterprozessionen. In Nevers feiern wir eine Eucharistie am Schrein der heiligen Bernadette und besuchen das ehemalige Kloster Saint-Gildard.
Neben den geistlichen Orten und gemeinsamen Gottesdiensten bleibt Zeit für Gespräche, persönliche Begegnungen und freie Stunden.

Die wichtigsten Informationen:
Reisezeitraum: Freitag, 7. Mai bis Freitag, 14. Mai 2027
Reisepreis: 1.585 € pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag: 310 €

Anmeldefrist: bis 22. Januar 2027
Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter:
https://biblische-reisen-online.de/gruppenreisen/n8-fr7g0012
Für Rückfragen und die Anmeldung wenden Sie sich bitte an:

Diese Reise online ansehen und buchen

Birgit Breitkreuz, Biblische Reisen GmbH, Lange Str. 51, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711 / 619 25 18, birgit.breitkreuz@biblische-reisen.de

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir diese Pilgerreise gemeinsam erleben.

Herzliche Grüße, Pfarrer Gianfranco Loi

Seelsorgeeinheit Marchtal
Obermarchtal · Untermarchtal · Emeringen · Reutlingendorf · Neuburg
Dekanat Ehingen-Ulm

Einladung „Advent - Lieder und Bredla“





Liebe Seniorinnen und Senioren der SE Marchtal,
Liebe interessierte Mitglieder in unseren Kirchengemeinden,

Wir möchten sie herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung im Rahmen der Angebotsreihe Begegnungstreffen in unseren Kirchengemeinden in der Seelsorgeeinheit Marchtal einladen.



„Advent - Lieder und Bredla“

Wir wollen zusammen den Advent feiern,
adventliche Lieder singen (mit Akkordeon)
und Bredla probieren.
Bitte bringen sie von Ihren Weihnachtsbredla
ein paar „Versucherle“ mit



Donnerstag, 10.Dezember 2026 14.30 Uhr
Bürgersaal Emeringen
Kaffee/Tee/Punsch gibt`s dazu!

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Pfarrer Gianfranco Loi
SE Marchtal

Diakon Johannes Hänn
SE Marchtal

Bernhard Mittl
Kirchengemeinderat
St. Andreas Untermarchtal

Allgemeine Mitteilungen

Caritas hält Info-Vortrag zum Thema „Vorsorge treffen“

Jeder Erwachsene sollte eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht haben - ganz egal in welchem Alter. Daher lädt die Familien-Bildungsstätte e.V. (fbs) am Freitag, 13. November 2026 zu einem Info-Vortrag ein. Um 18:30 Uhr beginnt der Vortrag im 05 Pavillon EG, Sattlergasse 6, 89073 Ulm. Die Teilnahmegebühr beträgt 8 Euro, Anmeldung unter: 0731-96286-0 oder anmeldung@fbs.ulm.de.
Ein Unfall oder eine schwere Krankheit kann jeden jederzeit treffen. Mit einer Patienten-verfügung und Vorsorgevollmacht soll vorgesorgt werden, dass die ganz persönlichen Wertevorstellungen umgesetzt werden, auch wenn man sich nicht mehr äußern kann.
Doch was gibt es zu beachten? Welche geeigneten Vordrucke gibt es? Wie kann mit besonderen Familienkonstellationen umgegangen werden und wie regle ich meinen digitalen Nachlass?

Solche und weitere Fragen sind Thema im Vortrag der Caritas-Mitarbeiterin Sonja Hummel. Wer ein Einzelgespräch wünscht, kann einen Sprechstunden-Termin mit einem geschulten Ehrenamtlichen vereinbaren.
Weitere Informationen sind unter www.lebensfaden.org zu finden oder über hummel.s@caritas-dicvrs.de zu erfragen.

aus dem Jahresprogramm 2026 der Dekanatsgeschäftsstelle

KATHOLISCHES DEKANAT EHINGEN | ULM

Hinweise für kirchliche Mitteilungen

Auf der Suche nach dem göttlichen Antlitz

Am Donnerstag, 12. November, 18.00 Uhr wird in der Kirche St. Georg, Ulm ein Bild von Prof. Dieter Groß enthüllt. In der Ausstellung zum Turiner Grabtuch im Mai des Jahres in der Wengenkirche hatte der Stuttgarter Künstler dem „göttlichen Gesicht“ von Manoppello nachgespürt und live ein Bild gemalt, das jetzt in St. Georg Heimat findet und Menschen zur Meditation einlädt. Anders als jenes aus Turin zeigt das Tuch aus Manoppello allein das Antlitz Jesu mit österlich geöffneten Augen. Regionalredakteur Pavel Jerabek tritt mit Dieter Groß in Dialog. Dr. Wolfgang Steffel spielt Nummern der Rosenkranzsonaten von Heinrich Biber zu Leiden, Tod und Auferstehung auf der Mandoline. Ausgewählte Gesätze werden gemeinsam gebetet und mit Impulsen von Romano Guardini vertieft. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Sprachformen heutiger Glaubensvermittlung

Am Freitag, 20. November, 18.00 Uhr spricht Dr. Wolfgang Steffel im Bischof-Sproll-Haus, Olgastr. 137 in Ulm über Sprachformen heutiger Glaubensvermittlung und skizziert Versuche zu einer resonanzfähigen und substanziellen Gottesrede. Die Dominanz der Bilder gegenüber dem Wort, die transzendenzverschlingende Macht des Alltags und die massive Beschleunigung der Welt sind die postmodernen Bedingungen, unter denen Glaube gelebt wird. Das rigide Festhalten an Begriffen der Tradition führt zum Verlust der Resonanzfähigkeit, bloße Anpassung und banale Sprachglättung münden in Substanzlosigkeit. Steffel plädiert gegen jede abgeflachte Spiritualität und für mutiges Experimentieren. Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Online- und Telefonzugangsdaten über Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de.

Credo-Musik-Projekt als adventliche Besinnung

Am ersten Adventssonntag, 29. November, 14.30 Uhr geht es in der Wiblinger Nikolauskapelle auf dem Friedhof um Messvertonungen von Guillaume de Machaut und Marc-Antoine Charpentier. Die eingespielten Tonbeispiele pendeln zwischen verwegener Harmonik und Nostalgie. Weitgespannte Gesangsbögen und alte französische Weihnachtslieder vermitteln bei dieser musikalischen Besinnung Fröhlichkeit und Schwung. Wolfgang Steffel gibt Impulse und spielt Solo-Stücke von Johann Sebastian Bach auf der Mandoline. Diese erzählen vom Ankommen (und so vom Advent) in der Weise des majestätischen Einherschreitens, wie es im so genannten altfranzösischen Stil in den Goldberg-Variationen und in der Kunst der Fuge wunderbar in Musik gefasst wird: „Wohlan, der Bräutgam kommt! Steht auf, die Lampen nehmt!“ Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Anschließend Begegnung im Albvereinshäusle.

Veranstaltungshinweise vom Schönstatt-Zentrum LiebfrauenhöheBesinnungstag zur Einstimmung auf den Advent

Die Adventszeit ist die Zeit der Erwartung und der inneren Vorbereitung. Doch wie sieht diese Vorbereitung im oft stressigen Alltag von heute aus? Dieser Frage geht ein besonderer Besinnungstag nach, zu dem das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe am **Dienstag, 24. November, von 9:30 – 16:30 Uhr** herzlich einlädt. Der Tag steht unter dem Thema: „Und wenn ER wirklich wiederkommt?!“.
Die Veranstaltung schlägt eine Brücke von der biblischen Geschichte in die Gegenwart. Maria hat damals ihr mutiges „Ja“ zu Gott gesagt und als Erste ganz real auf die Ankunft Jesu gewartet. Doch was bedeutet diese

Erwartung für die Menschen von heute?Der Besinnungstag möchte Gelegenheit bieten gemeinsam innezuhalten und den Blick auf das Wesentliche des Weihnachtsfestes zu richten.
Auf dem Programm stehen inspirierende Impulse und Zeiten der Meditation. Zudem gibt es die Gelegenheit zur Feier der heiligen Messe und dem Empfang des Sakramentes der Versöhnung. Neben der geistlichen Tiefe kommt auch das Miteinander in Gesprächen und Begegnungen nicht zu kurz.
Information und Anmeldung bis 20. November: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel: 07457 72-300, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Stille Tage im Advent /Kurzexerzitien

Die Adventszeit lädt uns ein, zur Ruhe zu kommen und unser Herz auf die Ankunft Gottes vorzubereiten. Bei diesem kurzen, intensiven Wochenende vom **4. - 6. Dezember 2026** im Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, wollen wir ganz bewusst dem Alltag entfliehen, um Gott im eigenen Herzen Raum zu geben.
Thema der Tage ist "Stille Zeit - Große Erwartung". Maria ist uns dabei das große Vorbild:
Das Schweigen hilft uns, wie Maria ganz Ohr für das Wort Gottes zu sein und sein Wirken in uns zu betrachten.
Die Säulen der gemeinsamen Tage:
1 ½ Tage durchgehendes Schweigen: Vom ersten Abend bis zum Abschlussgottesdienst verzichten wir auf Gespräche untereinander, um ganz Ohr für Gott zu sein.
Geistliche Impulse: Kurze Denkanstöße führen uns tiefer durch das Thema.
Mitfeier der Heiligen Messe: Die gemeinsame Liturgie bildet den festen Anker unserer Tage.
Gestaltete Gebetszeiten: Gemeinsame Anbetungszeit und meditative Zeiten strukturieren den Tag.
Information und Anmeldung bis 29. November: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-301, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Besinnungswochenende im Advent „Stille Zeit – Große Erwartung“

Einfach mal durchatmen und ankommen: Das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe lädt vom **11. bis 13. Dezember 2026** zu einem Besinnungswochenende im Advent ein.
Es ist die perfekte Gelegenheit, mitten im Dezembertrubel innezuhalten, mit Gott in Berührung zu kommen und sich intensiv auf Weihnachten vorzubereiten. Dieses Wochenende ist eine Chance, um wie Maria im Advent ganz neu auf Gott zu hören.
Mit inspirierenden Impulsen, gestalteten Gebetszeiten, eucharistischer Anbetung, viel Zeit für dich selbst und einer Rorate-Messe schaffen wir einen Raum, in dem Gott in unserem Leben Platz finden kann.
Information und Anmeldung bis 6.12.: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-301, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Weihnachtsweg Liebfrauenhöhe - ein Weihnachtserlebnis für die ganze Familie

Der „Weihnachtsweg Liebfrauenhöhe“, der vom **25. Dezember 2026** bis zum **6. Januar 2027 geöffnet ist,** kann zum Weihnachtserlebnis für die ganze Familie werden. Mehrere über das Gelände verteilte Stationen laden ein, dem Weihnachtsgeheimnis auf die Spur zu kommen. Ein Besuch beim Christkind im echten Kuhstall und manch andere Weihnachtsüberraschungen gehören auch dazu. Eingeladen sind Familien mit Kindern und alle, die Freude am Erleben und Entdecken der inspirierenden Stationen haben. Dass der „Weihnachtsweg Liebfrauenhöhe“ allen, die kommen, ein Weihnachtserlebnis vermittelt und den Glauben stärkt: „Gott ist da – für mich!“, ist das Anliegen der Schönstätter Marienschwestern mit dieser Initiative. Der Weihnachtsweg ist täglich von **10:00 Uhr - 17:00 Uhr** geöffnet**.** Nachmittags kann auch das Weihnachtscafé besucht werden.
Mehr **Informationen:** Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel: 07457 72-300, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

„10 Minuten an der Krippe“ mit Weihnachtsliedern und Kindersegnung

Am **29. + 30. Dezember 2026 sowie am 2. + 3. Januar 2027** sind Erwachsene und Kinder jeweils um **15.00 Uhr** eingeladen, in der Krönungskirche auf der Liebfrauenhöhe die altbekannten Weihnachtslieder mitzusingen und anschließend den Nachmittag bei Weihnachtspunsch und Gebäck ausklingen zu lassen. Ein echtes Familienerlebnis in der Weihnachtszeit!
Die „10 Minuten an der Krippe“ sind mittlerweile ein fester Weihnachtsbrauch für viele Familien. Kinder freuen sich darauf, als Maria, Josef, als Engel, König, Hirte oder Schäfchen mitzuspielen und zu zeigen: Weihnachten war nicht nur damals – Weihnachten ist immer wieder neu.
Es besteht die Möglichkeit am Ende der Veranstaltung den persönlichen Segen Gottes zugesprochen zu bekommen.
Darüber hinaus können alle Besucher im Schönstatt-Kapellchen ein „Gutes Wort für das neue Jahr“ mitnehmen oder den Weihnachtsweg Liebfrauenhöhe besuchen.

Information: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-300, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de